

12. August 2019 | Nr. 11/08/2019

zum dpa/lsw-Thema des Tages „SPD-Chef Andreas Stoch will AfD im Plenum ignorieren“

## Rülke: Halte nicht viel vom Vorgehen von Andreas Stoch

Indem SPD-Fraktionschef mit großem Brimborium Initiative gegen die AfD auf den Weg bringen will, erreicht er genau das, was er selbst kritisiert

Wenig hält der FDP-Fraktionsvorsitzende **Dr. Hans-Ulrich Rülke** von den Plänen seines SPD-Kollegen Andreas Stoch.

„Wenn Andreas Stoch mit Andreas Schwarz, Wolfgang Reinhart und mir darüber beraten möchte, wie man dafür sorgen kann, dass die AfD weniger Aufmerksamkeit erhält, dann sollte er eine Gesprächsankündigung zu diesem Thema nicht mit einem derartigen Brimborium öffentlich ankündigen.“ Rülke geht davon aus, dass Stoch mit seiner Initiative genau das erreiche, was er selber kritisiere.

„Wenn die SPD beklagt, dass die AfD zu viel Aufmerksamkeit bekommt, dann sollte sie gerade nicht so vorgehen. In der Art und Weise wie Andreas Stoch agiert ist das Einzige, was er erreicht, dass die AfD wieder einmal im Fokus des öffentlichen Interesses steht und sich als Opfer von konspirativen Beratungen der sogenannten „Altparteien“ inszenieren kann.“